

Essen, Meyer-Schwickerath-Straße

Wohnen im PIER 78 auf einer ehemaligen Bahn- und Gewerbebrache

Besondere Anerkennung

Bauherr und Eigentümer	Allbau AG, Essen
Entwurf und Planung	Koschany + Zimmer Architekten KZA, Essen
Statik	Ingenieurbüro Peter Kraemer, Troisdorf
Haustechnik	Josef Rehms GmbH, Borken
Bauphysik	Dipl.-Ing. Holger Jesberg, Essen
Brandschutz	BSCON Brandschutzconsult GmbH, Essen
Projektsteuerung	zebra. Gesellschaft für Baumanagement mbH, Essen
Freiraumplanung	plan b Jürgensmann Landers GbR, Duisburg

Anzahl der Wohnungen:	77
Wohnfläche insg.:	7.500 m ²
Wohn- und sonst. HNF:	1.988 m ²
Gesamtkosten brutto:	
(KG 200-700):	20,4 Mio. Euro
Baukosten brutto	
(KG 300+KG 400):	2.076 Euro/m ²
Baujahr:	2013

Primärenergiebedarf:	16,75 kWh/(m ² a)
Spez. Transmissionswärmeverlust:	0,45 W/(m ² K)
Endenergiebedarf:	55,47 kWh/(m ² a)



Lageplan (Koschany + Zimmer Architekten KZA)



Umnutzung der Bahnbrache mitten in der Stadt (Foto: Hans Blosssey)



Fotos zum Projekt: Daniel Sumesgutner, Hamburg

<< Aus dem Votum der Jury

Mit dem Neubauprojekt PIER 78 leistet die Allbau AG einen hochwertigen Beitrag zur Entwicklung des Universitätsviertels in Essen. Auf einer ehemaligen Bahnbrache entstanden hochmoderne Mietwohnungen direkt am Wasser. Die Wohnbebauung im Entwicklungsgebiet 'grüne mitte Essen' zeichnet sich durch ihre attraktive Orientierung zur öffentlichen Park- und Platzsituation mit Gewerbeflächen, Café und Gastronomie aus. Sie markiert in gelungener Weise die zentrale Achse zwischen Innenstadt und der benachbarten Universität und stärkt zugleich den Platz als Mittelpunkt des gesamten Areals. Die 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen sind zwischen 60 bis 160 m² groß und mit großen Loggien und Dachterrassen ausgestattet. Alle Wohnungen sind per Aufzug erreichbar und barrierearm. Die Außenanlagen und insbesondere der begrünte gemeinschaftliche Innenhof weisen hohe Aufenthaltsqualitäten auf. Hier finden sich kommunikative Sitzgelegenheiten und Angebote für die spielerisch-sportliche Betätigung. Das Gebäude ist im KfW 70 Effizienzhausstandard errichtet. Die Wärmeversorgung erfolgt durch Fernwärme. Alle Gebäudedächer sind extensiv begrünt. Die Dachentwässerung wird in die Wasserbecken des öffentlichen Parks eingespeist. Die Jury wertet das Projekt der Allbau AG als bedeutenden Beitrag zur Stadtentwicklung durch Wohnungsbau mitten in der Stadt Essen.